

Symposium:

Philosophie und Weltbegründung: Dialektischer Monismus oder dialektischer Materialismus?

Zur Notwendigkeit der philosophischen Begründung des Materialismus

Die Gesellschaft für dialektische Philosophie, in Kooperation mit dem Gesprächskreis akdiamat Hamburg und der Marx-Engels-Stiftung, lädt zu einem Symposium ein mit dem Thema:

Philosophie und Weltbegründung: Dialektischer Monismus oder dialektischer Materialismus?

Zur Notwendigkeit der philosophischen Begründung des Materialismus

Philosophen diskutieren die Frage, inwiefern die Dialektik den Materialismus und seine philosophische Begründung benötigt, um sowohl die Einheit einer Weltanschauung als auch den kritischen Erkenntnisfortschritt der Wissenschaften zu gewährleisten.

Dies scheint zunächst eine sehr akademisch anmutende Fragestellung zu sein. Sie hat jedoch große gesellschaftspolitische Relevanz, weil eine philosophische Begründung des Materialismus auch viele fortschrittliche Ansätze der Einzelwissenschaften in eine dialektische Weltanschauung integrierbar macht, die nicht genuin marxistisch sind bzw. sich nicht auf den historischen und dialektischen Materialismus berufen. Erst ein Ansatz, der nicht nur die Klassiker Hegel *oder* Marx und Engels zum Ausgangspunkt nimmt, sondern die verschiedenen historischen Formen dialektischen Denkens in die eigene Begründung einbezieht, kann eine solche integrative Perspektive der Dialektik als Theorie der Totalität bzw. des Gesamtzusammenhangs gewinnen.

Datum: 18. September, 10.30 – 17.00 Uhr

Die Veranstaltung wird als **Onlineveranstaltung** stattfinden. Ein Link zur Veranstaltung finden Sie auf den Webseiten der Organisatoren.

Ablauf:

- 10.30 Begrüßung
- 10.40 –11.20 Andreas Arndt
- 11.20 –11.30 Pause
- 11.30 –12.10 Jörg Zimmer
- 12.10 –12.50 Pause
- 12.50 –13.10 Richard Sorg

13.10 –13.20 Pause
13.20 –13.40 Eva Bockenheimer
13.40 –13.50 Pause
13.50 –14.10 Haziran Zeller
14.10 –14.20 Pause
14.20 –14.40 Marc Püschel
14.40 –15.00 Pause
15.00 –15.30 Diskussionsrunde mit allen ReferentInnen
15.30 –15.40 Pause
15.40 –16.20 Diskussion mit dem Publikum (online)

Zu den ReferentInnen:

Prof. Andreas Arndt

Prof. emer. Philosophie der Humboldt-Universität Berlin, bis 2016 Vorstandsvorsitzender der Internationalen Hegel-Gesellschaft, Mitglied im Beirat der Internationalen Marx-Engels-Stiftung

Prof. Jörg Zimmer

Prof. Philosophie an der Universität Girona/Spanien, Vorsitzender der Gesellschaft für dialektische Philosophie

Prof. Richard Sorg

Prof. emer. Soziologie der HAW Hamburg

Dr. Eva Bockenheimer

M.A. Philosophie, Germanistik und Pädagogik, freiberuflich in der gewerkschaftlichen Bildungs- und Beratungsarbeit
Vorsitzende des Club Dialektik e.V.

Haziran Zeller

M.A. Philosophie, Politikwissenschaften und Soziologie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der CAU Kiel im DFG-Projekt „Sittlichkeit und Nachhaltigkeit in einer Postwachstumsgesellschaft“

Marc Püschel

M.A. Philosophie und Geschichte, Redakteur der Zeitung „junge Welt“